

# BURGDORF

Online immer aktuell  
 haz.de/burgdorf  
 neuepresse.de/burgdorf

## Autofahrerin flieht nach Unfall

**Burgdorf.** Eine 58-jährige Autofahrerin hat auf der Straße Kleiner Brückendam am Mittwochvormittag kurz nach 11 Uhr einen Unfall verursacht, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Wie die Polizei mitteilt, kam sie nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr über den Gehweg und prallte gegen einen Gartenpfosten.

Anschließend fuhr die Frau in ihrem demolierten schwarzen VW Passat weiter, um auf dem Schützenplatz zu parken. Eine Zeugin, die das Geschehen beobachtete, folgte ihr und machte Fotos.

### Polizei sucht Zeugen

Als die hinzugerufene Polizei auf dem Schützenplatz eintraf, war die 58-Jährige heimgefahren. Polizisten trafen sie an ihrer Wohnschrift an, um festzustellen, dass sie unter Medikamenteneinfluss stand. Die Beamten ordneten eine Blutprobe an und stellten die Fahrerlaubnis sicher. Die 58-Jährige erwartet ein Strafverfahren wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort.

Die Polizei bittet etwaige Zeugen, die Hinweise geben können zum Unfallhergang, sich auf der Wache zu melden unter Telefon (05136) 88614115. *jod*

## 80-jährige Radfahrerin stürzt

**Burgdorf.** Zu einem Verkehrsunfall, der sich am Montag gegen 12 Uhr in der Einfahrt von der oberen Marktstraße in die Zufahrt zum Rewe-Supermarkt ereignet hat, sucht die Polizei Zeugen. Die beiden Beteiligten beschuldigen sich gegenseitig, den Unfall verursacht zu haben.

Bislang ist unstrittig, dass ein 30 Jahre alter Autofahrer aus Lehrte seinen schwarzen VW Passat in der Zufahrt zurücksetzte, um zu wenden. Er will eine Radfahrerin wahrgenommen haben, die ihm beim Rückwärtsfahren ins Heck gefahren und deshalb zu Boden gestürzt sei. Bei der Radfahrerin handelt es sich nach Polizeiangaben um eine 80-jährige Frau, die angibt, dass sie dem Auto habe ausweichen müssen. Infolge dieses Manövers sei sie gestürzt. Einen Zusammenstoß habe es nicht gegeben.

Die 80-Jährige erlitt bei ihrem Sturz leichte Verletzungen. Ein Rettungswagen brachte sie in die Medizinische Hochschule. Die Polizei bittet mögliche Zeugen um Hinweise zum Unfallgeschehen unter Telefon (05136) 88614115. *jod*

## Sprayer wüten im Schlosspark

Zahlreiche Fitnessgeräte mit schwarzem Sprühlack beschmiert / Insgesamt liegen bereits 20 einzelne Taten vor

Von Joachim Dege

**Burgdorf.** Seit einigen Tagen treiben Unbekannte mit schwarzem Sprühlack in der Stadt ihr Unwesen. Die Polizei hat alle ihr mittlerweile bekannt gewordenen Fälle zusammengefasst und ermittelt wegen Sachbeschädigung. Den jüngsten Farbanstrich gab es in der Nacht zu Mittwoch – diesmal auf die Fitnessgeräte im Schlosspark.

### Mehrere Taten seit Ende Februar

Nach Darstellung von Polizeisprecher Sascha Tons haben sich bei den Kriminalermittlern der Inspektion am Celler Tor bereits 20 einzelne Taten angesammelt. Dabei hätten der oder die Täter an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet zugeschlagen.

Die Serie dauert bereits seit Ende Februar an. Sie begann mit Schmierereien auf dem Schulgelände der IGS, an einer Bushaltestelle an der Straße Im Langen Mühlenfeld sowie auf einem Abfalleimer am Kleinen Brückendam.

Am jüngsten Wochenende waren Spielgeräte auf einem Spielplatz sowie ein Briefeinfurkfen in Sorgenen betroffen.

Im Zeitraum von Dienstagabend, 20 Uhr, bis Mittwochfrüh, 7 Uhr, beschädigten die Täter die vom Förderkreis für Senioren spendierten Sportgeräte in der Parkanlage zwischen Schloss und Aue mit schwar-



So genannte Tags: Auf mehreren Geräten hat die Polizei Farbschmierereien entdeckt.



Auf die Plexiglasscheiben der Hinweistafeln sind mit Lack verunstaltet.

zer Farbe. Auch Hinweisschilder bekamen dort Farbe ab.

Den Schaden hat die Stadt Burgdorf, weil die Reinigung der Geräte zeitaufwendig und nur mit Spezialreinigungsmitteln zu bewerkstelligen sei, wie Tons mitteilt. Wie hoch der Gesamtschaden infolge der in Serie verübten Sachbeschädigungen ist, kann die Polizei zurzeit nicht abschätzen, weil noch nicht alle Geschädigten die ihnen entstehenden Kosten überblickten. Bis jetzt summiere sich der angerichtete Schaden auf 1150 Euro. Die Ermittler hoffen, dass es Zeugen gibt, die die Täter womöglich beobachtet haben. Hinweise erbittet die Polizei unter Telefon (05136) 886141.

FOTOS: POLIZEI

## Stadt kauft Integrationsarbeit ein

Drei Projektträger erhalten 180.000 Euro / Runder Tisch soll Zusammenarbeit verbessern

Von Joachim Dege

**Burgdorf.** Die Stadt Burgdorf will auch in diesem Jahr wieder in großem Stil Integrationsarbeit einkaufen – beim Nachbarschaftstreff, beim Mehrgenerationenhaus sowie beim Diakonieverband Hannover-Land. Die Sozialpolitikerinnen und -politiker des Rates haben empfohlen, dass die Stadt in Summe rund 180.000 Euro in die Hand nehmen soll, um entsprechende Projekte der drei Einrichtungen mitzufinanzieren.

**Geld für Mehrgenerationenhaus**  
 Das meiste Geld soll mit fast 82.000 Euro der von der evangelisch-lutherischen Paulus-Kirchengemeinde, dem Kinderschutzbund und der Stadt Burgdorf gemeinsam betriebene Nachbarschaftstreff am Ostlandring erhalten – und zwar als Personalkostenzuschuss sowie für allgemeine Betriebskosten. Das Mehrgenerationenhaus soll einen Zuschuss in Höhe von fast 80.000 Euro bekommen. Vorgese-

hen ist das Geld für die Migrationsberatung, die Sprachvermittlung und Schulbegleitung, sogenannte Ankommensklassen sowie einen Mutter-Kind-Sprachkurs. An den Diakonieverband fließen 17.620 Euro zur Mitfinanzierung des internationalen Flüchtlingstreffs Hope in der Südstadt.

### Rat muss Zuschüsse absegnen

Der Rat der Stadt muss die Zuschüsse noch absegnen. Das soll Mitte April geschehen. Die Zuschussanträge der drei Einrichtungen sind erstmals seit Jahren kein Selbstläufer gewesen. Die Stadtverwaltung hatte auf Bitten der Politik darauf gedrungen, dass Nachbarschaftstreff, Mehrgenerationenhaus und Diakonieverband ihre jeweiligen Projekte genau beschreiben und die Kosten offenlegen, um nachvollziehbar zu machen, wofür sie das Geld der Stadt verwenden. Immer wieder hatte es in den vergangenen Wochen und Monaten deshalb Nachfragen aus dem Rathaus gegeben. Die Zu-

schussanträge mussten mehrfach überarbeitet werden und drehten mehrere Sitzungsrunden, bevor der Sozialausschuss schließlich in dieser Woche seine Zustimmung gab.

# 82.000

Euro gehen an den Nachbarschaftstreff am Ostlandring. Er erhält insgesamt das meiste Geld.

Unter den drei Einrichtungen kam es – auch deshalb – zu spürbaren Spannungen, weil sie sich von der Stadtverwaltung entweder gegängelt oder gegenüber Mitbewerbern benachteiligt wählten. Dies hat die stellvertretende Sozialausschussvorsitzende Susanne Paul (SPD) jetzt zu der dringenden Mahnung an alle Beteiligten veranlasst, sich auf den Weg zu einem besseren Miteinander zu machen: „Es

liegt vieles im Argen. Wir müssen es hinkriegen, dass es ein Miteinander und kein Gegeneinander gibt bei der Arbeit mit Flüchtlingen“, sagte Paul.

### Stadt soll Moderator bestellen

Die Sozialdemokratin forderte die Stadtspitze dazu auf, alle Akteure alsbald an einen Tisch zu holen, um auszuloten, wie eine auf Kooperation angelegte Zusammenarbeit erreicht werden kann. Auf Vorschlag der beim Diakonieverband beschäftigten Migrationsberaterin Barbara Gebbe, die sich ehrenamtlich auch als Flüchtlingskordinatorin der katholischen Nikolaus-Kirchengemeinde engagiert, soll die Stadt dazu einen neutralen Moderator bestellen. Dies sagte der Erste Stadtrat Michael Kugel auch zu.

Die Stadtverwaltung selbst hat bis heute ihre Hausaufgaben nicht gemacht und das vom Rat der Stadt seit Jahren eingeforderte Integrationskonzept nach wie vor nicht vorgelegt.

## Harken für die Artenvielfalt

**Burgdorf.** Auch in diesem Frühjahr sollen die Insektenbiotope am Bösselberg in Burgdorf gepflegt werden – gegen das Artensterben und der Vielfalt zuliebe. An zwei Sonnabenden, 11. und 25. März, sind größere Aktionen am südlichen Rand des Kiefernwaldes geplant. Dabei soll der sogenannte Sand-Trockenrasen als wichtiges Biotop abgeharkt werden. Helfer sind dazu willkommen.

Beginn ist in beiden Fällen jeweils um 10 Uhr, Treffpunkt ist hinter dem Kiefernwald am Ende der Straße Am Bösselberg. Interessenten sollten Arbeitshandschuhe mitbringen, auch Laubrechen sind gerne gesehen, heißt es von Hans-Jürgen Sessner von der Arbeitsgemeinschaft Biotoppflege (AG). Gerätschaften können auch gestellt werden.

Dort kommen noch etliche seltene Insektenarten vor, die auf den Lebensraum Trockenrasen angewiesen sind. „So haben wir im letzten Jahr eine seltene Nachtfalterart entdeckt, die nur auf Trockenrasen leben kann, die Trockenrasen-Grüneule“, berichtet Sessner.

„Die AG würde sich daher über Naturinteressierte – auch ohne Artenkenntnisse und Fotofreunde – freuen, die mithelfen möchten, Insekten und Pflanzen am Bösselberg zu beobachten und zu dokumentieren. Weitere Infos gibt es bei Sessner unter Telefon (05136) 83443 und per E-Mail an H.J.Sessner@t-online.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.“ *swa*

### IN KÜRZE

#### Stadtbücherei verkürzt Zeiten

**Burgdorf.** Die Stadtbücherei an der Sorgenser Straße schränkt an zwei Tagen ihre Öffnungszeiten ein. Am heutigen Freitag und am Montag, 13. März, öffnet die Einrichtung verkürzt. Am Freitag ist die Einrichtung von 12 bis 15 Uhr und am Montag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. *jod*

#### Vehlings Aussage war Teil der Ratsdebatte

**Burgdorf.** Karl-Heinz Vehling (FDP) legt Wert auf die Feststellung, dass er den Satz „Der Vorhalt ist unsachlich, ich werde meine Reden nicht nach den Wünschen von Frauen gestalten, die nicht in der Lage sind, den Text zu verstehen“ nicht als Antwort auf eine Umfrage, sondern im Rahmen einer emotional geführten Ratsdebatte über einen Antrag aller Ratsfrauen zur Redezeitbegrenzung während der Haushaltsdebatte geäußert hat. *bs*

## 300 Euro Spende fürs Frauenhaus

**Burgdorf.** Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) in Uetze hat anlässlich des internationalen Frauentags in dieser Woche eine Spende in Höhe von 300 Euro an das von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) für die Region Hannover betriebene Frauenhaus in Burgdorf übergeben. Das Geld stamme aus dem Erlös eines Bücherverkaufs auf dem Weihnachtsmarkt in Hänigsen. Das Geld wollten die Frauen im Frauenhaus dafür verwenden, gemeinsam zu kochen, teilt die AWO mit. *jod*

# Hurtigruten und Norwegen

Der Autor kommentiert seinen Film live!

## Ein Volker Wischnowski Film

Eine Fahrt mit einem Schiff der Hurtigruten entlang der norwegischen Küste gilt als die schönste Seereise der Welt. Der Filmemacher Volker Wischnowski hat die Tour bei schönstem Sommerwetter in Norwegen unternommen. Entstanden ist eine Dokumentation über die Schifffahrtsroute, die nicht nur das Leben an Bord, sondern auch viele der angebotenen Ausflüge und weitere großartige norwegische Impressionen zeigt. Wischnowski wird seinen Film live kommentieren.

**Burgdorf**  
**Neue Schauburg,**  
 Feldstr. 2a  
**Mi., 22.3.**  
 zweimal:  
**17.30 Uhr und**  
**20.00 Uhr**